

Goethe, Johann Wolfgang: Pfingsten (1814)

- 1 Unter halbverwelkten Maien
- 2 Schläft der liebe Freund so still;
- 3 Oh! wie soll es ihn erfreuen,
- 4 Was ich ihm vertrauen will:
- 5 Ohne Wurzeln dieses Reisig,
- 6 Es verdorrt das junge Blut;
- 7 Aber Liebe, wie Herr Dreyßig,
- 8 Nähret ihre Pflanzen gut.

(Lyrikkompass: Pfingsten. Abgerufen am 13.05.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/55298>)